

Anleitung zum EM-Börsenspiel

Worum geht es?

Die EM-Börse funktioniert ganz ähnlich wie ein richtiger Aktienmarkt. Am Markt werden „Aktien“ aller an der EM teilnehmenden Nationalmannschaften gehandelt. Jede Aktie, die auf den neuen Weltmeister lautet, zahlt am Ende des Marktes einen virtuellen Euro aus. Die Aktien aller anderen Länder sind dann wertlos. Ziel des Spiels ist es, mit dem Schlusspfeiff des Endspiels am 01. Juli aus dem Startkapital ein möglichst großes Vermögen angehäuft zu haben. Dafür muss nicht unbedingt der Europameister richtig vorausgesagt werden. Es kommt vor allem darauf an, durch geschicktes Handeln das eigene Vermögen zu vermehren. Während der EM kann rund um die Uhr gehandelt werden.

Wie melde ich mich an?

Bitte registrieren Sie sich zuerst mit Ihrem Namen und einer gültigen Email-Adresse. Dann erhalten Sie automatisch per Email einen Link zugesendet. Klicken Sie dann bitte auf diesen Link, um Ihre Teilnahme zu bestätigen und schon sind Sie für das Spiel frei geschaltet. Mit Ihrer Freischaltung wird für Sie ein Konto eingerichtet, auf dem wir Ihnen 1.000 virtuelle Euro gutschreiben. Es handelt sich hierbei lediglich um Spielgeld. Mit diesem Startkapital können Sie dann am Markt handeln.

Wie kann ich Aktien kaufen?

Sobald Sie Ihre Teilnahme bestätigt haben, kann es auch schon losgehen. Für jedes Land, das an der EM teilnimmt, werden Aktien am Markt gehandelt. Es gibt zwei Möglichkeiten, in den Besitz von Aktien zu kommen. Es können während der gesamten Marktlaufzeit vollständige Aktienpakete für den Preis von einem virtuellen Euro von der Bank gekauft oder zu dem gleichen Preis wieder an die Bank verkauft werden. Ein Aktienpaket enthält genau eine Aktie jedes Teilnehmerlandes. Darüber hinaus kann man Aktien eines Landes am Markt von den Mitspielern zum jeweiligen Marktpreis erwerben. Für jede Aktie des zukünftigen Europameisters wird am Ende der Marktlaufzeit ein virtueller Euro ausbezahlt. Alle anderen Aktien werden wertlos.

Wie funktioniert der Handel genau?

Alle Transaktionen werden in der Software über das Menü „Handeln“ vorgenommen. Dort können Sie Ihre Kauf- oder Verkaufsaufträge für einzelne Länderaktien eingeben. Bei jedem Auftrag können Sie Ihre

Preisvorstellungen und die gewünschten Mengen vorgeben. Alternativ besteht immer die Option, die Kauf- bzw. Verkaufsaufträge zum Marktpreis abzuwickeln. Die Software ermittelt dann den für Sie günstigsten Handelspartner. Natürlich ist es auch möglich, die Angebote zeitlich zu befristen oder zurück zu ziehen (falls sie noch nicht ausgeführt sind). Aus dem Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage ergeben sich dann für alle Aktien die aktuellen Marktpreise.

Die Marktsoftware versorgt die Teilnehmer auch mit verschiedenen Informationen, die bei der Planung der eigenen Strategie von Vorteil sein können. Zunächst einmal besteht die Möglichkeit, sich den eigenen Kontostand, die Zusammensetzung des eigenen Portfolios, die eigenen aktuell laufenden und die bereits abgewickelten Kauf- und Verkaufsaufträge anzeigen zu lassen. Daneben sind auch Marktdaten verfügbar. So wird für jede Aktie auch der Kurs angezeigt, zu dem der letzte Handel stattgefunden hat. Zudem können die historischen Kursverläufe, die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien und der derzeit registrierten Börsenteilnehmer sowie das Umsatzvolumen einzelner Aktien angezeigt werden.

Tipps für Einsteiger

Für den Start ein paar allgemeine Tipps zum Handeln:

- Die aktuellen Aktienkurse geben an, wie der „Markt“ die Chancen der teilnehmenden Mannschaften auf den EM-Titel bewertet. Diese Einschätzung wird typischerweise durch Informationen wie z.B. Verletzungen von Schlüsselspielern, Formtiefs und den einzelnen Spielausgängen beeinflusst. Die Kurse können sich im Laufe des Turniers natürlich verändern. Gewinnt eine Mannschaft, der man vorher eigentlich nur wenig zugetraut hat, überzeugend und souverän ein Spiel, dann wird der Kurs tendenziell steigen, weil mehr Marktteilnehmer die Aktie dieser Mannschaft zum bisherigen Marktpreis nachfragen. Wer schon vorher wusste, dass die Mannschaft gut spielen wird, hat frühzeitig zu einem noch niedrigen Kurs die Aktien dieser Mannschaft gekauft und kann diese nun zu einem höheren Kurs mit Gewinn wieder verkaufen. Es sind also jene Spieler im Vorteil, die eine treffsichere Einschätzung der Spielstärke der Mannschaften haben, über bessere Informationen verfügen und natürlich zum richtigen Zeitpunkt handeln.
- Daneben kommt es darauf an, gut zu antizipieren, wie der „Markt“ auf bestimmte Ereignisse reagieren wird. War der Sieg einer Mannschaft zum Beispiel schon vom Markt „eingepreist“, dann ändert sich nach dem Sieg der Kurs dieser Mannschaft natürlich nicht mehr.

- Neben dem Handeln mit den anderen Spielern gibt es von Zeit zu Zeit auch die Möglichkeit zur „Arbitrage“, also dem risikolosen Ausnutzen von Preisdifferenzen. Zu jedem Zeitpunkt des Spiels kann man von der virtuellen „Bank“ ein Aktienpaket zum Preis von einem virtuellen Euro kaufen oder an die Bank verkaufen. Ist die Summe aller Kaufkurse auf dem Markt kleiner als ein virtueller Euro, dann kann man am Markt ein gesamtes Aktienpaket für weniger als einen Euro kaufen und für einen Euro an die Bank verkaufen. Ist die Summe der Verkaufskurse größer als ein Euro, dann lohnt es sich, bei der Bank ein Aktienpaket zu kaufen und am Markt zu verkaufen.
- Die Kurse der einzelnen Aktien lassen sich als Wahrscheinlichkeiten interpretieren, mit denen die Marktteilnehmer erwarten, dass die jeweiligen Mannschaften Europameister werden. Für Ihre Kauf- und Verkaufsgebote ist es daher ratsam, die Wahrscheinlichkeiten des Marktes mit Ihren eigenen, subjektiven Wahrscheinlichkeiten zu vergleichen. Ein Beispiel: Ein Kurs von 0,17 Euro für Spanien bedeutet, dass der Markt Spanien mit einer Wahrscheinlichkeit von 17 % den EM-Titel zutraut. Schätzen Sie selbst Spanien weniger stark ein, lohnt es sich tendenziell für Sie, Ihre Spanien-Aktien zu diesem Kurs zu verkaufen. Es sei denn, Sie erwarten, dass der Kurs noch steigen wird. Aber das entscheidet der Markt...
- Vorsicht: Aktien besitzen nur einen Wert, solange die jeweiligen Mannschaften im Turnier verbleiben. Mit Ablauf des 01.07.2012 wird der Markt geschlossen. Ab diesem Zeitpunkt ist kein Handel mehr möglich. Jetzt hat nur noch die Aktie des Europameisters einen Wert, nämlich von einem virtuellen Euro. Alle anderen Aktien sind wertlos.

Wer gewinnt am Ende?

Um zu gewinnen, müssen Sie wie jeder gute Fondsmanager die Rendite Ihres Startkapitals maximieren. Da alle mit dem gleichen Startkapital beginnen, gewinnt am Ende derjenige, der den höchsten Kontostand aller Teilnehmer aufweist. Die Erstellung von Ranglisten während der Marktlaufzeit ist nicht vorgesehen.

Nachdem alle abschließenden Kontostände ermittelt wurden, steht fest, ob Sie am cleversten gehandelt haben und über das größte Guthaben verfügen. Die Platzierungen lassen sich anhand der Kontostände leicht feststellen. Hier gilt: je höher, desto besser.